

Tätigkeitsbericht 2011/12

Sehr geehrte Förderer und Mitglieder,

auch im vergangenen Berichtsjahr konnten Dank Ihrer tatkräftigen Unterstützung wieder eine Reihe von Vorhaben in Angriff genommen werden. Insbesondere die vor wenigen Monaten abgeschlossene Wanderausstellung „Arbeit im Wandel der Zeit“ erwies sich als Anziehungspunkt. Bereits auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen für das nächste Ausstellungsprojekt zur Geschichte des Handels in Vorarlberg. Gleichzeitig werden permanent neue Bestände für die wissenschaftliche Nutzung gesichert und erschlossen.

- Arbeit im Wandel der Zeit

Die Wanderausstellung 2011/12 des Wirtschaftsarchivs Vorarlberg stieß auf großes Interesse, was auch das Medienecho in Vorarlberg und im benachbarten Ausland deutlich machte. Anhand 45 Ausstellungstafeln und Originalobjekten wurden Arbeitswelten aus Industrie, Handwerk, Landwirtschaft und Dienstleistungssektor gezeigt. Dabei spannte Ausstellungskurator Dr. Thomas E. Wanger den Bogen vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Dargestellt wurden sowohl problematische Situationen, als auch vorbildliche Arbeitsverhältnisse am früheren und heutigen Wirtschaftsstandort Vorarlberg.

Stationen der halbjährigen Ausstellung waren vorrangig stark frequentierte Gebäude (Einkaufszentren, Verwaltungsgebäude etc.), wo ein breites Publikum angesprochen werden konnte. Ebenso wurden Führungen für Schulklassen und Vorträge veranstaltet. Abschließend war die Ausstellung im Liechtensteinischen Landesmuseum in Vaduz zu Gast, womit das Wirtschaftsarchiv erstmals in einem Nationalmuseum ausstellte. Zur Ausstellung erschien ein bebildeter Katalog mit wissenschaftlichen Beiträgen über Frauenarbeit in früherer Zeit, das „Buckeln“ aus medizinhistorischer Sicht, die Arbeit der Unmündigen sowie die Anfänge zeitgemäßer Organisations- und Führungsstrukturen. Als Förderer des Wirtschaftsarchivs senden wir Ihnen auf Anfrage gerne ein Exemplar kostenlos zu.



Baumgartnersche Tapetenfabrik in Feldkirch, 1846, dargestellt auf einer Schützenscheibe (© Schützenscheibenmuseum Feldkirch, Foto Erhard Sprenger).

- **Kauflust – Vorarlbergs Handel in historischen Bildern**

Die Erstellung und Durchführung einer umfassenden Wanderausstellung erfordert eine zeitaufwendige Vorbereitung. So wird bereits seit Jahresbeginn intensiv an einem Projekt zur Vorarlberger Handelsgeschichte gearbeitet. Die Ausstellung wird gegen Jahresende 2012 beginnen und ca. ein Jahr lang an verschiedenen Stationen in ganz Vorarlberg zu sehen sein. Kurator Dr. Christian Feurstein greift verschiedene Themenschwerpunkte auf, etwa den Kampf gegen die Kaufkraftabwanderung oder den Wandel der Einkaufslandschaft vom kleinen Läden zum Einkaufszentrum. Ebenso werden Traditionsunternehmen des heimischen Handels vorgestellt.

Für die Ausstellung wurden zahlreiche, teilweise erstmals gezeigte, historische Bilder zusammengestellt. Begleitend dazu wird das Wirtschaftsarchiv Vorarlberg einen Katalog herausgeben, der die Ausstellung wiedergibt und vertiefende wissenschaftliche Gastbeiträge enthält. Ein besonderer Dank geht an die zahlreichen heimischen Handelsunternehmen, die unser Ausstellungsprojekt tatkräftig unterstützen.



Schaufenster der Textilhandlung Ferdinand Matt in den 1950er Jahren. Unmissverständlich wurde die Bevölkerung aufgefordert, im Inland zu kaufen. Die durchgestrichenen Flaggen der Nachbarländer würden heute wohl einen Skandal auslösen (© Privatbesitz Josefine Gisinger, Feldkirch, Nachlass Paul Eisenegger).

- **Industriearchitektur**

Nach Abschluss der handlungsgeschichtlichen Ausstellung wird wieder ein industriegeschichtliches Projekt im Mittelpunkt stehen. Für die Erarbeitung der heimischen Industriearchitektur konnten mit Mag. Barbara Motter und Ing. Mag. Barbara Grabher-Schneider zwei Expertinnen gewonnen werden. Aufbauend auf Studien vergangener Jahrzehnte und unter Einbezug neuer Erkenntnisse werden sie dieses spannende Thema wiederbeleben und 2013/14 der Öffentlichkeit präsentieren.

- **Investitionen in die Räumlichkeiten**

Die historischen Bestände des Wirtschaftsarchivs Vorarlberg sind am Hauptstandort in der Feldkircher Neustadt, im Tiefenspeicher der Stadt Feldkirch sowie in einem Aussendepot bei der Mohrenbrauerei in Dornbirn gelagert. Am Hauptsitz sorgt seit jeher von außen einwirkende Feuchtigkeit (Hanglage) für Schwierigkeiten. Anstehende Renovierungen werden noch im laufenden Jahr 2012 abgeschlossen.

- **Sicherung historischer Bestände**

Zahlreiche wirtschaftsgeschichtlich wertvolle Quellen wären ohne die Tätigkeit des Wirtschaftsarchivs längst verloren. Unsere werbegrafische Sammlung ist landesweit einzigartig. Ein derzeitiger Schwerpunkt ist die Aufarbeitung von Dokumenten und Fotos des ehemaligen Hohenemser Traditionsunternehmens Kästle. Die industriegeschichtlichen Quellen werden von einem wissenschaftlichen Projektmitarbeiter digitalisiert und archiviert, und somit für die Forschung und die interessierte Bevölkerung zugänglich gemacht.

Eine weitere Projektmitarbeiterin widmet sich derzeit dem historischen Fotobestand des Textilunternehmens Franz M. Rhomberg. Da es sich um mehrere Tausend Fotos handelt, muss hier schon von einem Langzeitprojekt gesprochen werden. Der spannende Bestand beinhaltet Fotos von Betriebsstätten, Mitarbeitern, Produkten etc. und ist eine wertvolle wirtschafts- und sozialgeschichtliche Quelle.

*Wagnerwerkstätte
von Anton Kästle in
Hohenems. Hier
stellte er im Jahr 1924
das erste Paar Ski
her. (© Kästle
Museum Hohenems).*



- **Entwicklung des Förderkreises**

Eine Vielzahl heimischer Unternehmen, Kommunen und Einrichtungen tragen der Bedeutung des Wirtschaftsarchivs Rechnung und unterstützen uns mit einer jährlichen Förderung oder Spende. Hauptinitiatoren sind die Wirtschaftskammer Vorarlberg, die Industriellenvereinigung Vorarlberg, das Land Vorarlberg sowie die Arbeiterkammer Vorarlberg. Mehrjährige Förderzusagen erleichtern uns die Vorausplanung von Projekten. Den aktuellen Mitglieder- und Fördererstand finden Sie auf unserer Internetseite unter www.wirtschaftsarchiv-v.at/sponsoren.htm.

- **Personelles, ehrenamtliche Mithilfe**

Für die Geschäftsführung des Wirtschaftsarchivs ist eine Person in Teilzeit angestellt. Darüber hinaus arbeiten mehrere Personen an den verschiedenen Projekten auf Honorarbasis oder ehrenamtlich mit. Auch sämtliche Vereinsfunktionen (Vorstand, Obmann, Kassier, Rechnungsprüfer) werden ehrenamtlich ausgeübt.

- **Interviews mit Zeitzeugen der Wirtschaftsgeschichte**

Zeitgeschichtliche Interviews sind für nachfolgende Generationen eine unschätzbare wertvolle Quelle. Bereit seit den 1990er Jahren führt das Wirtschaftsarchiv Vorarlberg regelmäßig Interviews mit Zeitzeugen der heimischen Wirtschaftsgeschichte durch. Die Bandbreite der befragten Personen reicht vom Bankdirektor bis zum Textilarbeiter, vom Tourismuspionier bis zum Kammerfunktionär, vom Sticker bis zum Gastarbeiter.

Seit 2010 wird das Projekt von Bakk. phil. Karoline Böhler (Projektleitung) und Mag. Gerti Furrer (wissenschaftl. Mitarbeit) durchgeführt. Im Berichtsjahr wurden so wie bereits im vorangegangenen Jahr zehn Interviews zu den Schwerpunkten Industrie und Handel geführt und Transkriptionen erstellt.

- **Geplante Schwerpunkte**

- Durchführung der Wanderausstellung „Kauflust – Vorarlbergs Handel in historischen Bildern“ an verschiedenen Standorten in Vorarlberg.
- Oral History Interviews im Rahmen des Projekts „Zeitzeugen der Vorarlberger Wirtschaft“.
- Vorbereitung des Projekts „Industriearchitektur“.
- Durchführung von Renovierungen der Räumlichkeiten am Stammsitz Feldkirch.
- Sicherung und Aufarbeitung des Firmenarchivs des Traditionsunternehmens Kästle.
- Aufbereitung des industriegeschichtlichen Fotobestands „Franz M. Rhomberg“ für die öffentliche Nutzung.
- Beginn einer wissenschaftlichen Publikation zum Thema „Migration“ (Vorarlberger Migrationsatlas).
- Verzeichnung und Nutzbarmachung historischer Industrieakten.
- Übernahme und Sicherung weiterer wirtschaftsgeschichtlich wertvoller Bestände.

DAS WIRTSCHAFTSARCHIV VORARLBERG IST EINE INITIATIVE VON



... mit Unterstützung zahlreicher Unternehmen, Gemeinden und Einrichtungen.

HERZLICHEN DANK FÜR IHREN BEITRAG!